

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 2

Artikel: Stimme aus Ober-Amer-Ongergau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453131>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Scharfe Beobachter sind unsere Kleinen und merkwürdig ist der Gang ihrer Gedanken. Ließ ich da leihthin unsern vierjährigen Knirps in einem illustrierten Suche blättern. Unter andern stießen wir auf Negerbilder. Bekanntlich macht in Afrika die Bekleidungsfrage noch keine großen Sorgen und ist der Umstand, daß das schöne Geschlecht beim Negervolke nicht von Glattfelden ist, die Ursache der ansehnlichen „Brustbilder“. Auch unser Kleiner sah da etwas „Hervorragendes“ und wahrscheinlich in schmerzlicher Erinnerung an eigene Geschwülste, meinte er: „Vater, gäll, zwei Bienenli händ die gloche?“

Die Boppsiade

Es sprach der Bauernndichter:
„Ich werde Oberrichter, —
Bleib' Nationalrat nicht!
Der Stuhl ist gut besoldet,
Der Taglohn wird vergoldet
Und man gewinnt Gerichl!“

Daß man erbaud gewesen,
Stand nirgendwo zu lesen;
Briß Bopp hat abgepoppt.
Da dacht' der Bülach-Bauer:
Die Traube ist zu sauer
Und hat voll Mut — gestoppt!

Stimme aus Ober-Amer-Ongergau

Komm' wieder JCH ans Ruder,
JH der Kautsky —
So wahr JCH Wilhelm heiße! —
Krach! — perdauski!!

Sie kennt ihn

Srau: Ja, ich sage Ihnen, auf meinen Mann muß ich ordentlich aufpassen!
Sreund des Mannes: Aber ich bitte Sie, für Ihren Mann lege ich die Hand ins Feuer!
Srau: Ja, wenn der Ofen ausgegangen ist.

Einem Weintrinker ins Stammbuch

Des Lebens ungemischte Freude wird keinem Sterblichen zuteil.

Druckfehler

Die Messe ist vorbei. Verlassen stehen die Juden da.

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.

4 Akte Die grosse Künstlerin 4 Akte
Mia May
in ihrem neuesten Film-Werke

Die platonische Ehe
verfasst von JOE MAY und RICH. HUTTER,
nach einer Grundidee von RUTH GOETZ.

4 Akte Das grandiose Filmwerk 4 Akte
in 4 Teilen — 15 Akten

Die Geheimnisse von Paris
(Les mystères de Paris)
Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-Roman von Eugène Sue.
In den Hauptrollen:
Olga Benetti u. Gustav Serena
2. Teil: Prinz Rudolf.
Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr
Variété
Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 1. bis 15. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die Hosen des Tenors“, Operettenschwank von Rob. Stolz. Max Lampi, bayerischer Komiker, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Der Herr von Nr. 13“, Intermezzo in 1 Akt von Ray, und das übrige sensat. Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Damhofer.
Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne: Tré-Ki, der beste franz. Komiker, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Vereinshaus z. Sonne
Hohlstrasse 32 — Zürich 4 1951
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Restaur. Orsini Langstr. 92 Zürich 4.
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu.
Reale Weine. Höflich empfiehlt sich Hans Steyrer

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
la in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 (JH 7787 Z) H. Binder-Gubler.

Stadtbekannt ist
Kindli Keller & Rüchle
Rennweg Strehlg.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcrème
„Ideal“
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Sommerproffen, Reberflecken, Säuren, Mitesser, rote Haut verschwinden beim Gebrauch der guten
Alpenkräuter-Crème
(Preis Fr. 2.80). Dazu passend feine Del.-Seife (Fr. 1.25). Versand diskret und per Nachnahme durch Frau Brunner, Kronbach-Serisau.

Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
geh. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre vorz. Weine. Frau B. Frey, früher Böttet St. Margrethen.

Waldorf-Astoria Cigarette

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich Frau M. Voegelin

Zürich 6.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Höflich empfiehlt sich
Fr. Jos. Berta Jäger